

**Anhang zum Hochschulkonkordat; Vorlage Nr. 2468.5
(Laufnummer 14968)**

**Interkantonale Vereinbarung
über den schweizerischen Hochschulbereich (Anhang)
(Hochschulkonkordat)**

Vom 20. Juni 2013

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: **414.50-A1**

Geändert: –

Aufgehoben: –

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK),

gestützt auf Artikel 63a Absätze 3 und 4 der Schweizerischen Bundesverfassung (BV)¹⁾,

beschliesst:

I.

Ziff. 1 Vertretung im Hochschulrat gemäss Artikel 6 und Zuordnung von Punkten bei der Gewichtung der Stimmen bei Beschlüssen des Hochschulrats gemäss Artikel 7

¹ Die Berechnung der Punkte erfolgt alle zwei Jahre aufgrund der Durchschnittswerte der vorangehenden Jahre. Die Konferenz der Vereinbarungskantone veröffentlicht die jeweils aktuelle Zuteilung in diesem Anhang zur Vereinbarung. Die nachstehend aufgelisteten Punkte basieren auf dem Durchschnitt der Studierendenzahlen 2012/2013 und 2013/2014 (Quelle: Bundesamt für Statistik) sowie auf den Angaben der Kantone.

¹⁾ SR [101](#)

[Geschäftsnummer]

Ziff. 2 Vertretung im Hochschulrat und Punkteverteilung ¹⁾

¹ Vertretung der Universitätskantone im Hochschulrat

- a) Zürich: Universität Zürich, Zürcher Fachhochschule, Pädagogische Hochschule Zürich, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik: 44 Punkte
- b) Bern: Universität Bern, Berner Fachhochschule, Pädagogische Hochschule Bern, Standorte der Haute école pédagogique BEJUNE und der Haute école spécialisée de Suisse occidentale im Kanton Bern: 24 Punkte
- c) Waadt: Universität Lausanne, Haute école pédagogique du canton de Vaud, Standorte der Haute école spécialisée de Suisse occidentale im Kanton Waadt: 21 Punkte
- d) Genf: Universität Genf, Standorte der Haute école spécialisée de Suisse occidentale im Kanton Genf: 19 Punkte
- e) Basel-Stadt: Universität Basel, Standorte der Fachhochschule Nordwestschweiz im Kanton Basel-Stadt: 16 Punkte
- f) Freiburg: Universität Freiburg, Pädagogische Hochschule Freiburg, Standorte der Haute école spécialisée de Suisse occidentale im Kanton Freiburg: 13 Punkte
- g) St. Gallen: Universität St. Gallen, Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen, Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach, Standorte der Fachhochschule Ostschweiz im Kanton St. Gallen: 12 Punkte
- h) Luzern: Universität Luzern, Standorte der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) im Kanton Luzern, Pädagogische Hochschule Luzern: 10 Punkte
- i) Tessin: Universität der italienischen Schweiz, Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana: 7
- j) Neuenburg: Universität Neuenburg, Standorte der Haute école spécialisée de Suisse occidentale im Kanton Neuenburg, Standorte der Haute école pédagogique BEJUNE im Kanton Neuenburg: 6 Punkte

Ziff. 3 Weitere Vertretungen im Hochschulrat gemäss Artikel 6 Absatz 3

¹ Gemäss Artikel 6 Absatz 3 wählt die Konferenz der Vereinbarungskantone jeweils auf vier Jahre jene vier weiteren Trägerkantone, die im Hochschulrat Einsitz nehmen. Basierend auf dieser Bestimmung können die Mitträgerkantone der unter Punkt 2 genannten Hochschulen und die Trägerkantone folgender Hochschulen in den Hochschulrat gewählt werden:

¹⁾ Punkte gemäss Beschluss der Konferenz der Vereinbarungskantone vom 26. Februar 2015

- a) Pädagogische Hochschule Wallis
- b) Pädagogische Hochschule Graubünden
- c) Pädagogische Hochschule Thurgau
- d) Pädagogische Hochschule Schaffhausen
- e) Pädagogische Hochschule Schwyz
- f) Pädagogische Hochschule Zug
- g) Standorte der Haute école pédagogique BEJUNE im Kanton Jura
- h) Standorte der Fachhochschule Nordwestschweiz in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Solothurn
- i) Standorte der Haute école spécialisée de Suisse occidentale in den Kantonen Wallis und Jura
- j) Standorte der Fachhochschule Ostschweiz im Kanton Graubünden

² Die Zahl der Studierenden sämtlicher Hochschulen entspricht einem Total von 185 Punkten. Davon entfallen 13 Punkte auf die unter Ziffer 3 des Anhangs aufgeführten Hochschulen.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Der Vorstand der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren entscheidet über das Inkrafttreten der Vereinbarung, wenn ihr mindestens 14 Kantone beigetreten sind, davon mindestens acht der Konkordatskantone des Interkantonalen Konkordats über universitäre Koordination vom 9. Dezember 1999. Die Inkraftsetzung erfolgt jedoch frühestens zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des HFKG.

Das Inkrafttreten ist dem Bund zur Kenntnis zu bringen.

[Geschäftsnummer]

Bern, 20. Juni 2013

Im Namen der Schweizerischen Konferenz
der kantonalen Erziehungsdirektoren

Die Präsidentin
Isabelle Chassot

Der Generalsekretär
Hans Ambühl